

Max von Schenkendorf, Max von Schenkendorf,

Max von Schenkendorf,

Ho liber', adore O libertas cara

Freiheit, die ich meine

*tradukita de Manfredo tradukita de N. N. 08
Ratislavo*

1. Ho liber', adore
Mi ja amas vin,
Mi deziras kore:
Venu je la fin'!
Ĉu vi venos iam
Al ni, la homar'?
Ĉu vi restos ĉiam
Inter la stelar'?

1. O libertas cara,
Cui sum deditus,
Veni luce clara
Velut angelus!
Non vis apparere
Mundo anxio?
Tantum vis lucere
In aetherio?

1. Freiheit, die ich meine,
Die mein Herz erfüllt,
Komm mit deinem Scheine,
Süßes Engelsbild!
Magst du nie dich zeigen
Der bedrängten Welt?
Führest deinen Reigen
Nur am Sternenzelt?

2. Ankaŭ en arbaro,
Kie migras mi,
Kaj sub rev-floraro
Ja troveblas vi.
Estas vivo vera,
Kiam regas vi
Sur la rondo Tera,
Tiam ĝojas ni.

2. Umbra in fagorum,
Silva hilara,
Sub odore florum
Domus est tua.
Haec est vira pura,
Cum flat, sonitat,
Tua si natura
In nos penetrat.

2. Auch bei grünen Bäumen
In dem lust'gen Wald,
Unter Blütenträumen
Ist dein Aufenthalt.
Ach, das ist ein Leben,
Wenn es weht und klingt,
Wenn dein stilles Weben
Wonnig uns durchdringt.

3. Kiam alrigardas
Ni amike nin,
Kiam kisoj ardas,
Amas nin knabin'...
Sed ne haltas iam
Tiu kor-dezir',
Al ĉielo ĉiam
Strebas la sopir'.

3.
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

3. Wenn die Blätter rauschen,
Süßen Freundesgruß,
Wenn wir Blicke tauschen,
Liebeswort und Kuß.
Aber nimmer weiter
Nimmt das Herz den Lauf.
Auf der Himmelsleiter
Steigt die Sehnsucht auf.

4. Venas kanto mia
El trankvila land',
Bilda idilia
Estas mia kant'.
Floras flor' ĝardena,
Estas multe da
Spikoj eĉ en jena
Ŝtona mondo ja.

4.
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

4. Aus den stillen Kreisen
Kommt mein Hirtenkind,
Will der Welt beweisen,
Was es denkt und minnt.
Blüht ihm doch ein Garten,
Reift ihm doch ein Feld
Auch in jener harten
Steinerbauten Welt.

...

...

...

5. Kie Dia flamo
 Brulas en la kor',
 Kun fidel' kaj amo
 Al la propra mor';
 Kie sin defie
 Ligas por justec'
 Kuraĝuloj, tie
 Regas liberec'.

5. Ubi Dei igne
 Capta'st antiquae
 Stirpis quae antiquae
 Est assecula,
 Ubi viri degunt,
 Qui honorem, ius
 Cum virtute tegunt,
 Tuti erimus.

5. Wo sich Gottes Flamme
 In ein Herz gesenkt,
 Das am alten Stamme
 Treu und liebend hängt;
 Wo sich Männer finden,
 Die für Ehr und Recht,
 Mutig sich verbinden,
 Weilt ein frei Geschlecht.

6. Inter urbaj muroj
 Povas ŝveli kor'
 Por preĝejoj turoj,
 Por prapatra mor',
 Strebas supren tiam
 Lumen al altec',
 Pretas morti, kiam
 Vokas liberec'.

6.

6. Hinter dunklen Wällen,
 Hinter ehernem Tor
 Kann das Herz noch schwellen
 Zu dem Licht empor.
 Für die Kirchenhallen,
 Für der Väter Gruft,
 Für die Liebsten fallen,
 Wenn die Freiheit ruft.

7. Ho, efektiviĝu
 Dia la favor',
 Plene profundigu
 En la homa kor'.
 Ho liber', aminda,
 Kara estas vi,
 Ege dezirinda,
 Venu vi al ni!

7. Ad nos tu convertas
 Dei studia,
 Nobis libens mergas
 Te in pectora!
 O libertas suavis,
 Numen tenerum,
 Nullum morem mavis
 Quam Germanicum.

7. Wolltest auf uns lenken
 Gottes Lieb' und Lust,
 Wolltest gern dich senken
 In die deutsche Brust.
 Freiheit, holdes Wesen,
 Gläubig kühn und zart,
 Hast ja lang erlesen,
 Dir die deutsche Art.

*Traduko de la Germana poemo "Freiheit, die ich meine" de MAX VON SCHENKENDORF (*1783 - †1817) en Esperanton de MANFREDO RATISLAVO (Manfred Retzlaff, Stettiner Str. 16, D-59302 Oelde, Germanio, *1938-11-04) en 2006-01-29.*

*Traduko de la Germana poemo "Freiheit, die ich meine" de MAX VON SCHENKENDORF (*1783 - †1817) en la Latinan de N. N. 08.*

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas MAX VON SCHENKENDORF (*1783 - †1817).*

Arg-340-681 (2006-02-01 16:00:04)

MR-445-1 / Arg-340-682 (2006-02-01 16:00:35)

Arg-340-683 (2006-01-29 13:15:23)

Das Lied wird gesungen nach der Melodie von Karl Groos (1789 - 1861).

La kanto estas kantata laŭ la melodio de Karl Groos (1789 - 1861).